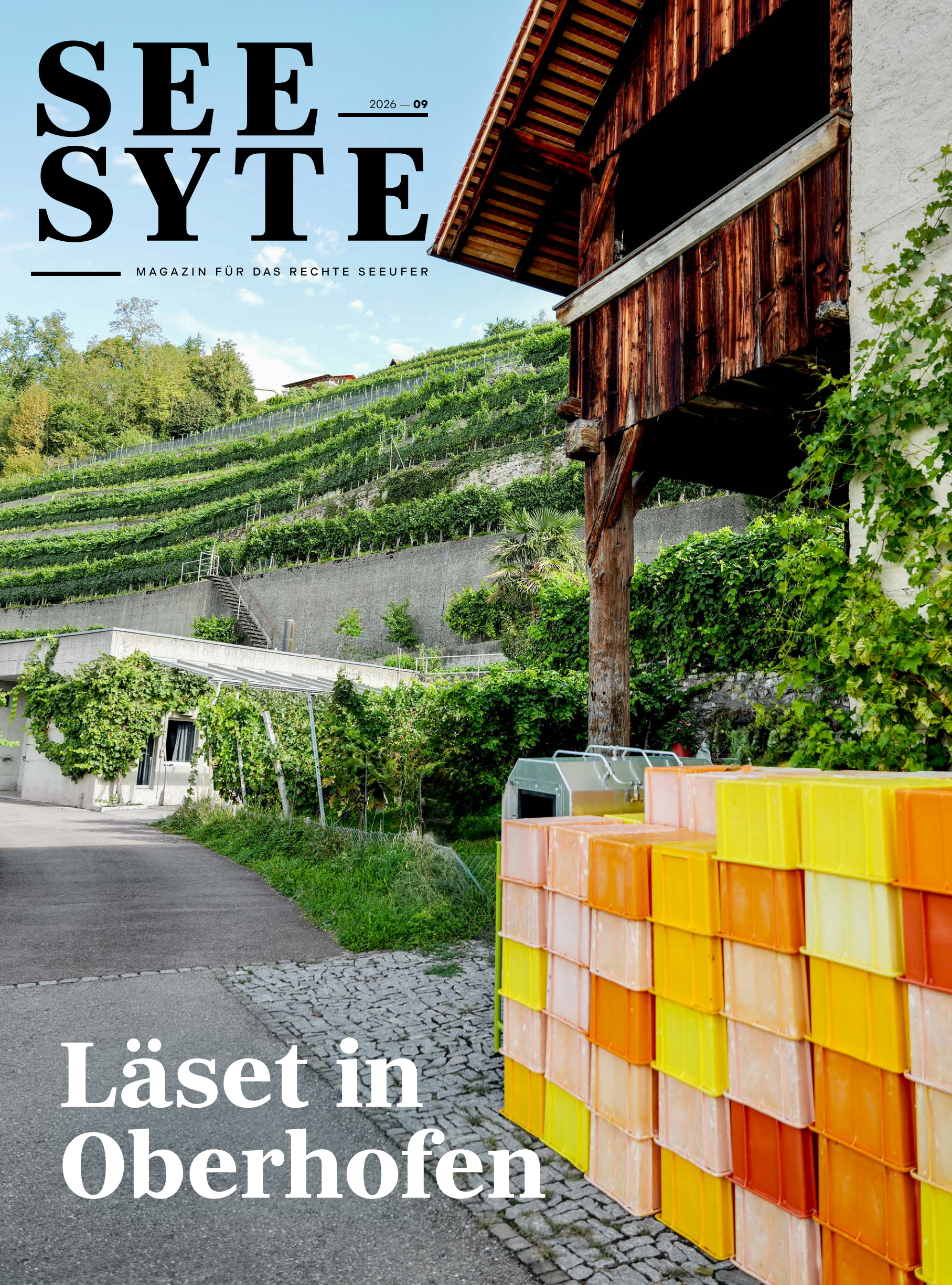


SEE SYTE

2026 — 09

MAGAZIN FÜR DAS RECHTE SEEUFER



Läset in Oberhofen

Liebe Leserinnen, liebe Leser

*«Wann wird's mal wieder richtig Sommer,
ein Sommer wie er früher einmal war?
Ja mit Sonnenschein von Juni bis September
und nicht so nass und so sibirisch wie im letzten Jahr!»*

Einige unter Ihnen werden sich sicher noch an die Trällerei von TV-Entertainer Rudi Carrell von 1975 erinnern.

Doch während dem mittlerweile offiziellen Rekordsommer 2026 haben sich sicher viele ein paar «sibirische» Tage oder Nächte gewünscht. Denn auch die rechte Seite des Thunersees glänzte tagtäglich in der Sonne, wurde zur Riviera im Berner Oberland.

War das so, oder haben nur wir das so empfunden?

Auf unseren Aufruf in der Ausgabe Nummer 8 waren die Feedbacks eher spärlich – wohl wegen der Hitze... Darum probieren wir es nochmals. Jetzt online und viel bequemer. Denn wir würden uns darüber freuen, wenn Sie uns ihre **Freuden und Leiden des Sommers 2026** mitteilen würden. Via QR-Code, per Mausklick oder am Smartphone.



seesyte.ch/summer26

Genug von Sommerhitze und Sommer-Schlagzeilen? Das ist kein Problem: Die Ausgabe Nummer 9 kommt fast ohne Hitze aus: Wir waren zu Besuch in einer Nanobrauerei in Sigriswil, haben hinter dem «Haus am See» in Oberhofen eine spannende Geschäftsidee entdeckt, fragten ebenfalls in Oberhofen bei der Rebbaugenossenschaft über den «Stand der Dinge» nach und freuen uns darüber, dass die Tierklappe in Hilterfingen schon über 80 Tiere gerettet hat. Das macht Mut in schwierigen Zeiten.

Viel Spass beim Lesen der Nummer 9!

Euer SEE-SYTE-Team

info@seesyte.ch



ESSEN & TRINKEN — Seite 10

Hinter dem «Weidli & Bier» stecken «Handwerk, Wissenschaft und eine Prise Magie»



THUN & MEHR — Seite 18

Ab 25. September bis 25. Oktober: Fünfte Ausgabe des Thuner Wasserzaubers



IMMOBILIEN — Seite 6

Die drei kreativen Querdenker hinter dem «Haus am See»

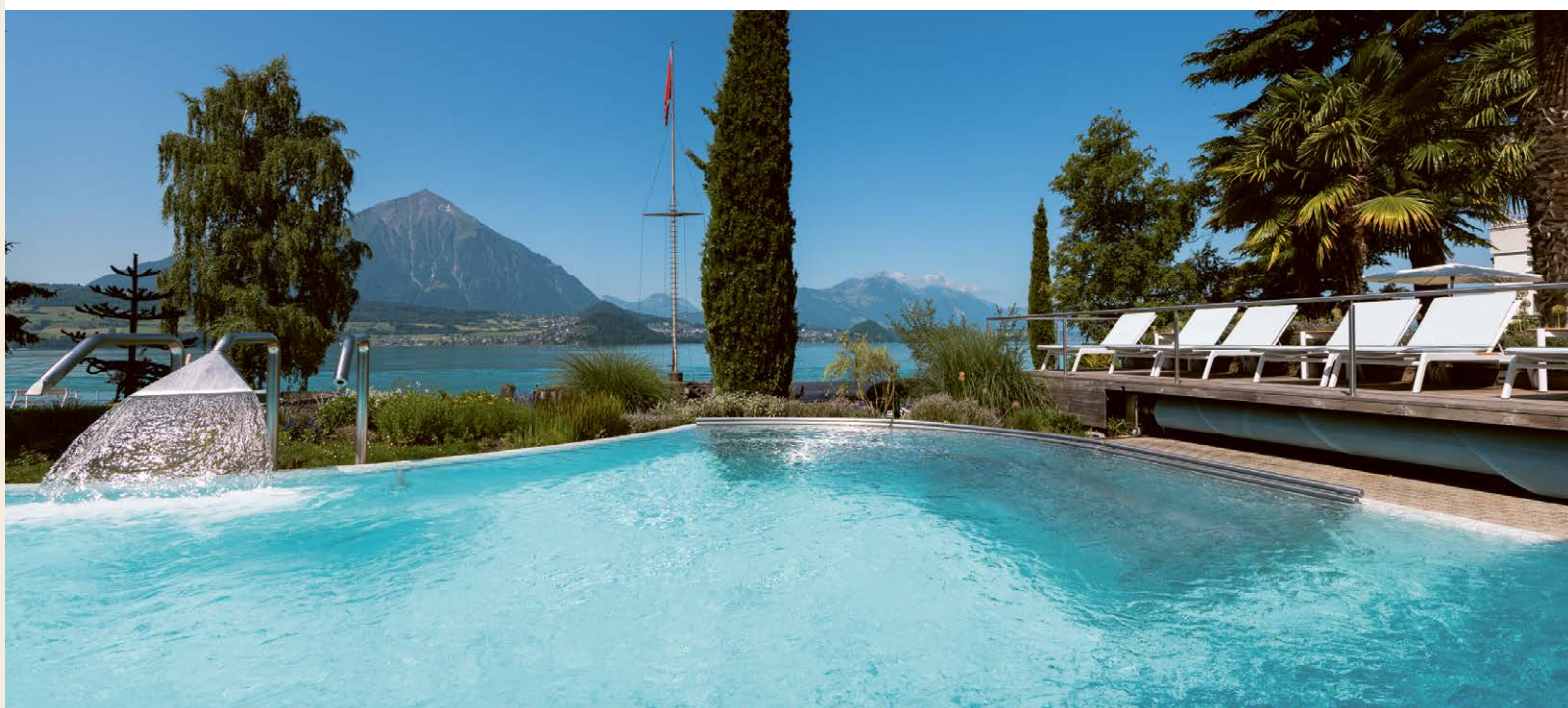


AKTUELL — Seite 15

Glück gehabt: Tierklappe hat bereits mehr als 80 Tiere gerettet

TOURISMUS	20
PUBLIREPORTAGEN	23
VERANSTALTUNGEN	28
WETTBEWERB	31

HEUTE IST EIN GUTER TAG FÜR EINE AUSZEIT.



DREI WEGE. EIN GEFÜHL. ECHTE ERHOLUNG.

Im BEATUS wählen Sie Ihren Moment.

- Im 35 °C warmen Solbad abtauchen.
- Im Wellness-Café Le Palmier geniessen.
- Bei einer Massage loslassen.

Ein paar Stunden, die Ihnen gehören. Ganz ohne Koffer. Ganz nah.
Tagesgäste willkommen. Spa · Kulinarik · Anwendungen

Angebote und
Verfügbarkeiten prüfen



Frühe Ernte in Oberhofen

Es läuft was bei der Rebbaugenossenschaft Oberhofen: Nach dem extrem trockenen Rebjahr begann die Ernte der Sorte Solaris bereits Mitte August. Bis Ende September werden als Letzte Pinot Noir und Diolinoir geerntet sein.



Die Sorten Solaris, Riesling-Sylvaner und Cabernet Cortis sind bereits seit ein paar Tagen «im Trockenen», derzeit ernten die fleissigen Genossenschafter:innen mit den farbigen Boxen die letzten beiden Sorten, die in der Rebbaugesellschaft Oberhofen gekeltert werden – Pinot Noir und Diolinoir. «Im Keller werden die roten Trauben abgebeert und eingemaischt», erklärt Kellermeister Simon Eberli. «Dank Zugabe von Hefe wird die alkoholische Gärung bei 25 °C aktiviert.» Die weissen Trauben werden gepresst und der gesamte Most klarfiltriert. Auch beim Weisswein wird durch die Zugabe von Hefe die alkoholische Gärung aktiviert. «Bei 15 °C», betont Eberli. «So schonen wir die Aromen.»

ZWEI MEDAILLEN FÜR OBERHOFNER WEINE

Und der Oberhofner Kellermeister muss es wissen: Am renommierten Mondial des Pinots 2026 wurden gleich zwei Weine der Rebbaugenossenschaft Oberhofen ausgezeichnet. Der Cuvée rouge Oberhofen Thunersee AOC 2025 gewann die Goldmedaille, der Pinot Gris Oberhofen Thunersee AOC 2025 wurde mit Silber prämiert!

Keine Selbstverständlichkeit, denn der Mondial des Pinots gilt als einer der bedeutendsten internationalen Wettbewerbe für Pinot-Weine. In diesem Jahr stellten sich 875 Weine aus 15 Ländern der Bewertung einer internationalen Fachjury. Insgesamt nahmen 274 Produzenten teil. «Dass sich gleich zwei unserer Oberhofner Weine in diesem hochkarätigen Umfeld durchsetzen konnten, ist ein aussergewöhnlicher Erfolg», freut sich die traditionsreiche Genossenschaft am Thunersee.



Läset und Medaillen: Kellermeister Simon Eberli holte am Mondial des Pinots 2026 Gold und Silber für Oberhofner Weine. Die Ernte mit den farbigen Boxen läuft bis Ende Monat. © Dieter Liechti & zvg



Seit ihrer Gründung im Jahr 1933 prägt die Rebbaugenossenschaft Oberhofen den Weinbau am rechten Thunerseeufer. Heute bewirtschaftet sie eine Rebfläche von rund 2,65 Hektaren und produziert jährlich zwischen 15 000 und 25 000 Flaschen Wein. Die einzigartige Kombination aus Seeklima und Alpensonne schafft ideale Voraussetzungen für charaktervolle Weine mit regionaler Identität.

Die Rebbaugenossenschaft Oberhofen setzt aber nicht nur auf Qualität, sondern auch auf Nachhaltigkeit. Bereits über 30 Prozent –

genau 32,8 Prozent –, stammen aus klimaneutralen PIWI-Sorten, die einen deutlich reduzierten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ermöglichen: 5 a (Aren) Piroso, 26 a Solaris, 20 a Cabernet Cantor, 14 a Cabernet Cortis, 22 a Sauvitage. Die gesamte Rebfläche umfasst 265 a, eine Are entspricht 100 m². «Der Anteil an klimaneutralen PIWI-Sorten wird in den kommenden Jahren kontinuierlich ausgebaut», bestätigt Kellermeister Simon Eberli.

Dieter Liechti (pd)



«Haus am See»: Aline und Alain de Roche sowie Leandro Tillmann (Bruder von Aline) von der Anderswo Objektmanagement GmbH stehen hinter dem Erfolg der zeitlich befristeten Patchwork-Gastronomie in Oberhofen. © Patric Spahn

«Wir füllen Leerstand mit neuem Leben»

Das «Haus am See» in Oberhofen ist ein voller Erfolg. Dahinter steckt die Anderswo Objektmanagement GmbH mit ihrer alternativen Geschäftsidee und verschiedenen temporären Partnern.

«Leerstände und Menschen zusammenbringen» – das klingt nach einer Mission. Was treibt euch an, wenn ihr ein ungenutztes Gebäude seht?

«Unser Slogan sagt es eigentlich am besten: Wir füllen Ihren Leerstand mit Leben. Das klingt einfach, aber dahinter steckt eine Überzeugung, die uns täglich antreibt. Unbewohnte Gebäude stehen still – und das zieht oft die falsche Aufmerksamkeit auf sich. Sie verlieren Energie, sie verfallen nicht nur physisch, sondern auch als Orte der Begegnung. Wenn wir ein leerstehendes Gebäude sehen, fragen wir sofort: Was könnte hier entstehen? Wer würde hier eine gute Zeit verbringen? Wir schaffen aus Leerstand attraktiven Mietraum auf Zeit – für Menschen, die bezahlbaren Wohnraum

suchen, für kreative Köpfe, für kommerzielle Projekte. Das belebt die Umgebung, stärkt die Nachbarschaft und begleitet das eigentliche Bauvorhaben positiv.»

Gab es einen Schlüsselmoment, in dem euch dreien klar wurde: «Wir gründen jetzt eine Firma für Objektmanagement»?

«Das fängt mit einem von uns umgebauten Bauwagen an. Der stand in Hilterfingen und diente der NEB Thun Lodge als Zusatzzimmer. Als dieser Betrieb aufgegeben werden sollte, hat Aline bei der Gemeinde nachgefragt, ob wir zumindest die WC-Anlage des Gebäudes weiternutzen dürften. Die Antwort überraschte: Wir konnten die ganze Wohnung übernehmen und die Herberge weiterführen

– bis zur Renovation. Das war unsere erste Zwischennutzung – und so hat Anderswo angefangen.»

Als Geschwister und Ehepartner eine Firma zu führen, kann eine Herausforderung sein. Wie schafft ihr die Balance?

«Anderswo ist ein Familienprojekt – entstanden aus einer gemeinsamen Idee der Geschwister Aline und Leandro, die sie gemeinsam mit Alain verwirklicht haben. Wie in jeder guten Familie gibt es Momente, wo die Grenzen zwischen Küchentisch und Geschäftsitzung verschwimmen. Was uns schützt, ist genau das, was Anderswo als Ganzes trägt: verwurzelt in Familie, getragen von Vertrauen und einem klaren Blick fürs Machbare.»

VOM DANCING ZUM HOTEL

Einst lockte die «Schönau» die Jugend der Region ins Dancing, dann wurde das einstige Hotel zur beliebten Pizzeria, dann griff man mit dem «Stella del Lago» nach den Sternen und schliesslich wurde die Location direkt am Thunersee zum Fall für das Konkursamt. Der Oberhofner Unternehmer Lorenz Harzenmoser kaufte die Liegenschaft 2017 und plant, das derzeitige «Haus am See» in ein modernes Hotel umzubauen.

Wie teilt ihr euch die Rollen auf? Wer bringt welche Superkraft mit in das Projekt?

«Leandro ist der Türöffner – er hat ein natürliches Talent dafür, Menschen zu begeistern und neue Objekte oder Partnerschaften aufzubauen. Aline ist die treibende Kraft dahinter: Sie erkennt potenzial in jedem Objekt und ihr visionärer Geist sprudelt vor Ideen und Möglichkeiten. Alain kümmert sich vor allem ums Digitale und die strategische Entwicklung: Wie kommunizieren wir nach aussen? Wie skalieren wir, ohne den persönlichen Charakter zu verlieren? So können wir alle in dem Bereich aktiv sein in dem wir unsere Stärken haben – manchmal noch etwas unstrukturiert, aber genau das hält uns lebendig.»

Zwischennutzungen wie das «Haus am See» sind temporär. Wie geht ihr damit um, etwas Schönes aufzubauen, das per Definition keine dauerhafte Zukunft hat?

«Das ist tatsächlich die Frage, die uns am häufigsten gestellt wird – und die uns selbst am meisten beschäftigt. Es gibt da eine japanische Idee, die uns gefällt: dass Dinge gerade wegen ihrer Vergänglichkeit schön sind. Weil wir wissen, dass ein Ort nur für eine begrenzte Zeit existiert, gehen wir mit ganz anderer Sorgfalt und Aufmerksamkeit damit um. Aber gleichzeitig wissen wir: Was wir aufgebaut haben, lebt in den Erinnerungen der Menschen weiter. Zeitlos schön. Zeitlich begrenzt.»

Die Hitze war Thema Nummer 1 diesen Sommer. Hat das dem «Haus am See» gut getan, oder habt ihr auch gelitten?

«Ganz ehrlich: es ist nicht schwierig im Sommer Liegenschaften am Thunersee zu vermieten. Wer direkt am Wasser liegt, hat die besten Karten. Das Hotel 'Haus am See' war immer gut besetzt. Die 'TerraSee' von Tamara und Bart war jeden Abend voll, das Wasser vor der Haustüre war der perfekte Ausgleich. Und unser Holzofen-Pizza-Betrieb, den wir diesen Sommer aufgenommen haben, lief besser als erwartet. Es ist ein bisschen paradox: Ein



«Publikumsmagnet»: Bis mindestens September 2027 bleibt das «Haus am See» bestehen.



«Pizza-Express»: Leandro, Aline und Alain denken über einen Pizza-Lieferdienst nach.

Holzofen bei 35 Grad – aber die Leute lieben es. Pizza aus dem Holzofen, der Blick auf den See, das Abendlicht auf den Bergen. Diese Kombination funktioniert einfach.»

Was wird im Herbst und Winter im «Haus am See» laufen?

«Der reguläre Hotelbetrieb läuft das ganze Jahr. In dieser Jahreszeit sind wir besonders beliebt bei Arbeitern, die von ausserhalb in der

Region Thun tätig sind. Und dann gibt es noch das Winterprogramm im unteren Bereich: 'TerraSee Winter Edition' mit Gastronomie, diversen Konzerten und Spezial-Events wie Kino Abende und aktive Workshops. Das Haus bekommt im Winter eine ganz andere, fast meditative Qualität – wenn der See im Nebel liegt und die Berge verschwinden. Pizza kann auch in den Wintermonaten vor Ort genossen werden. Und der Wintergarten soll ein



Erholen Sie sich bei uns.

Wir verzaubern Ihre Sinne und lassen Sie für eine Zeit lang den Süden Italiens spüren! Donatello Semeraro und Natale Fava freuen sich auf Ihren Besuch!



Ristorante Beau-Rivage Da Domenico

Hofstettenstrasse 6, 3600 Thun
ristorante@beau-rivage-thun.ch
www.beau-rivage-thun.ch
Telefon 033 221 41 10

Öffnungszeiten:

Mo, Mi und Do 09.00 bis 24:00 Uhr
Fr und Sa 09.00 bis 01.00 Uhr
So 09.00 bis 23.30 Uhr
Di Ruhetag

LILLA FRISÖR

DAMEN UND HERREN

Ursula Otziger

Bachgasse 9 | 3652 Hilterfingen | Telefon 033 525 12 15
Mobil 078 697 90 13 | info@lilla-frisoer.ch | www.lilla-frisoer.ch

Kosmetikoase Julia

Für Sie & Ihn



Gesichtsbehandlung

Körperbehandlung

Massage

Wachsenthaarung

Telefon, WhatsApp oder Online-Reservierungen | 079 627 90 60

www.kosmetikoase-julia.com

Alpenstrasse 23 | 3653 Oberhofen



Oppliger Elektro AG

Smart Home · Automation · Energie · Sicherheit



Energie. Intelligent gestaltet.

033 553 05 05 · info@oppliger-elektro.ch · www.oppliger-elektro.ch

Get Me Fit
by Jacqueline Moser

Vereinbare jetzt dein kostenloses Erstgespräch.

Get Me Fit GmbH

+41 79 778 23 83

info@getmefit.ch

www.getmefit.ch

Musterplatzweg 34, 3655 Sigriswil



immowys

Entdecken Sie unsere aktuellen Immobilienangebote

...und verschaffen Sie sich einen Überblick über das vielfältige Angebot in der Region Thun.

033 221 77 33 | immowys.ch



Angebote entdecken!



«**Traumprinzip**»: Das Seehaus in Einigen und das Chalet Edelweiss in Sigriswil mit dem einmaligen Ausblick auf den Niesen sind zwei der Objekte, die Anderswo zum Leben erweckt hat. «Wir füllen Leerstand mit Leben.»

unkomplizierter, lebendiger Ort der Begegnung sein.»

Wie lange dauert der Mietvertrag?

«Bis September 2027. Wir sind aber bereits mit dem Eigentümer im Gespräch, um die Zukunft gemeinsam zu planen – das gehört zu unserem Ansatz: frühzeitig und offen kommunizieren, bevor Entscheidungen zum Sachzwang werden.»

Nach welchen Kriterien wählt ihr Immobilien aus – emotional oder strategisch?

«Das Gefühl kommt zuerst – aber dahinter steckt ein System: Wenn uns ein Objekt anspricht, prüfen wir es entlang drei Achsen: Erstens die Verwaltung – können wir es ausschreiben, vermieten, unterhalten und bei Bedarf sauber kündigen? Zweitens die Instandsetzung – lässt sich das Objekt mit verhältnismässigem Aufwand auffrischen und bezugsfähig einrichten? Wir setzen dabei bewusst auf bestehende Ressourcen statt auf Neuanschaffungen. Drittens die Projektplanung: Gibt es ein Potenzial für ein Hotel, ein Restaurant, ein Gemeinschaftsprojekt? Denn unser Kernversprechen heisst immer: Gut für die Umgebung. Gut für die Menschen. Gut für das Bauvorhaben.»

Hünibach und die Thunersee-Region sind eure Heimatbasis. Aber wie reagiert die lokale Bevölkerung auf eure eher unkon-

ventionellen Pop-up- und Umnutzungskonzepte?

«Die Reaktionen haben sich verändert. Am Anfang gab es viel Skepsis. Heute, nach einigen Jahren und sichtbaren Projekten, merken wir: Das Interesse wächst. Eigentümer und Projektleiter, die früher gezögert hätten, melden sich inzwischen von selbst. Die Immobilienbranche beobachtet uns mit einer Mischung aus Neugier und Vorsicht – das ist in Ordnung. Wir beweisen lieber mit konkreten Ergebnissen, dass unser Konzept funktioniert, als mit grossen Versprechen.»

Welchen Einfluss hatte die Region Thun auf eure Entwicklung? Kann Anderswo auch in einer Grossstadt funktionieren?

«Die Region hat uns geprägt hier sind wir vernetzt und verwurzelt. Das Berner Oberland hat eine Art von bodenständiger Gastlichkeit, die sich nicht erzwingen lässt. Die Menschen hier schauen genauer hin, geben Vertrauen langsamer – aber wenn, dann wirklich. Wir als Team Anderswo werden in Zukunft auch überregional aktiv sein.»

Ihr habt einen Wunsch frei: Welches Objekt würdet ihr gerne wiederbeleben?

«Wenn man sich unsere bisherigen Projekte anschaut – vom Seehaus in Einigen über das Chalet Edelweiss in Sigriswil – dann sieht man: Wir haben kein einziges Traumobjekt. Wir haben ein Traumprinzip. Seehäuser und

Chalets, Flachland und Berge, kleine Apartments und grosse Mehrfamilienhäuser – das Potenzial liegt nicht in der Art des Gebäude allein, sondern darin, was man daraus macht. Deswegen richten wir diesen Wunsch direkt an Eigentümer und Investoren: Wenn Sie ein leerstehendes Objekt haben und eine sinnvolle Lösung suchen, bis Ihr Bauvorhaben startet – sprechen Sie mit uns.»

Wo steht Anderswo in fünf Jahren? Sollen Pop-ups euer Markenkern bleiben, oder strebt ihr langfristig auch dauerhafte Quartierprojekte an?

«Die Vergänglichkeit bleibt unser Kern – aber die Lektionen aus jedem Projekt bauen sich auf. In fünf Jahren wollen wir mehr Objekte in der Region verwalten, mehr Eigentümern zeigen, dass Zwischennutzung eine echte Alternative ist. Dauerhaftere Projekte wären eine natürliche Weiterentwicklung, keine Abkehr von dem, was wir sind. Ein konkretes Vorhaben, das wir im Auge haben: Wenn die Resonanz auf unsere Holzofen-Pizzeria weiterhin so positiv ist und der Ruf nach einem Lieferservice laut wird – dann starten wir damit in den Wintermonaten zuerst in Oberhofen, Hilterfingen und Hünibach. Wirtschaftlich muss das natürlich gut durchdacht sein. Aber manchmal schreibt das Leben selbst den nächsten Schritt.»

Interview: Dieter Liechti
anderswo.ch



Prost: Yvonne und Stefan stossen am neuen Standort in Sigriswil auf die Zukunft an. © Dieter Liechti

«Handwerk, Wissenschaft und eine Prise Magie»

Seit 2018 begeistern Stefan und Yvonne mit ihrem «Weidli&Bier». Trotz grossem Erfolg will das Sigriswiler Paar eine Nanobrauerei bleiben.

Stefan und Yvonne – warum Bier?

«Für uns ist Bier ein bisschen Handwerk, Wissenschaft und eine Prise Magie. Bier verbindet. Wir brauen gerne mit Freunden und tauschen uns aus. Bier ist je nach Region unterschiedlich, vielfältig und hat eine lange Tradition – was uns auch sehr interessiert.»

Wann habt ihr das erste Bier getrunken – und wie hat's geschmeckt?

«Als Teenager – und es hat uns nicht sonderlich geschmeckt. Es war natürlich auch ein billiges Industriebier.»

Woher stammt der Name «Weidli» eigentlich?

«Weidli ist der Flurname unseres Eigenheims in Merligen.»

Ihr seid kürzlich von Ringoldswil an die Dorfstrasse in Sigriswil gezogen. Was bedeutet dieser Standortwechsel für das Weidlibier?

«In erster Linie haben wir ein bisschen mehr Platz und sind näher an unserem Wohnort. Zudem sind wir mit der Brauerei jetzt natürlich auch viel zentraler gelegen.»

Und emotional?

«Wir haben sehr gerne in Ringoldswil gearbeitet und vermissen natürlich die Ruhe und die netten Nachbarn. Aber grundsätzlich ist es ja in derselben Gemeinde.»

Wie haben euch die Nachbarn und das Gewerbe im Dorfkern von Sigriswil aufgenommen?

«Sehr gut. Man kennt uns schon. Schliesslich sind wir ja auch in Sigriswil aufgewachsen.»

Spürt ihr bereits einen Unterschied bei der Laufkundschaft im Vergleich zu vorher?

«Ja, sicher. Es laufen zwangsmässig mehr Leute vorbei und wir sind am neuen Standort deutlich exponierter.»

Eure Brauereigeschichte begann mit einer viermonatigen Wanderung auf dem Pacific Crest Trail von Mexiko nach Kanada. Welchen Geist dieser nordamerikanischen Craft-Beer-Kultur wolltet ihr unbedingt ins Berner Oberland importieren?

«Vor allem die Bierstile. Unser Standardsortiment, das Amber Ale und das Blonde Ale, sind direkt beeinflusst von der amerikanischen



Hobby zum Beruf gemacht: 12 Jahre lang hat Stefan hobbymässig mit Blick auf den Thunersee und Niesen Bier gebraut. Seit 2018 produziert er zusammen mit Yvonne das «Weidli&Bier».

Bierkultur. Vor allem in der Auswahl des Hopfens – fruchtig und leicht bitter. Auch brautechnisch haben wir viel von amerikanischen Selfmade Brauereien gelernt und setzen ständig neue Ideen oder bessere Techniken um.»

Wann genau reifte die Idee, aus dem einstigen «Fermentations-Experiment» eine offizielle Nanobrauerei zu gründen?

«Ungefähr zwei Jahre nachdem wir von unserer Fernwanderung in den USA zurückgekommen sind. Wir wollten vor allem gemeinsam ein Projekt verwirklichen und weniger in unseren Jobs arbeiten – dies einerseits als Ausgleich und andererseits für die Abwechslung. Zudem hat der Platz zu Hause im Weidli nicht mehr ausgereicht und unser Interesse am Bier ist ständig gestiegen. Deshalb haben wir einen Raum für eine Nanobrauerei gesucht und sind zu dem geworden, was wir jetzt sind.»

Apropos Nanobrauerei. Was bedeutet das eigentlich genau?

«Eine extrem kleine Brauerei, die noch weniger produziert als eine Mikrobrauerei ...»

Ihr setzt beim neuen Thunersee Lager auf das regionale «IG Mittellandmalz». Warum ist euch die Schweizer Wertschöpfungskette trotz der höheren Rohstoffpreise so wichtig?



Standardsortiment: Weidli & Blonde, Weidli & Amber und das neue Weidli & Thunersee Lager. Dazu kommen je nach Saison verschiedene Spezialbiere.

STARK BEANSPRUCHTE FUGEN?

WIR ERNEuern SIE FACHGERECHT UND SAUBER.

VORHER NACHHER

Planen Sie mit Ihrem Experten für Keramik- und Natursteinbeläge.

033 243 47 39
info@keramik-allenbach.ch

KERAMIK ALLENBACH AG

Stark im Job. Elektrisch unterwegs.

Der neue Citroën ë-Jumpy 3-Seitenkipper – sofort verfügbar und bereit für Ihren nächsten Einsatz.

TOP-PREIS
JETZT ZUGREIFEN! >>

GARAGE WITTWER AG MERLIGEN
www.garage-wittwer.ch

Jetzt auch offizieller Servicepartner für PEUGEOT

CITROËN

NIESEN GÄRTEN
SIGRISWIL planen bauen pflegen

Jardin Suisse

033 251 23 30
niesengaerten.ch

EK Elektrohus Künzi GmbH *Mit Erfahrung dabei*

Installationen • Reparaturen • Service • Planung • Telefon

Staatsstrasse 98
Tel. 033 244 55 55
www.elhus-kuenzi.ch

3626 Hünibach
info@elhus-kuenzi.ch

INFINI
BESTATTUNGSDIENST

vor – während – danach

24-Stunden Tel.:
033 225 02 02
infini-bestattungen.ch

Inhaber Yves Stucki
uns sein Team –
jederzeit für Sie da

Thun | Bern | Berner Oberland

Frutiger + Zbinden AG

Sanitäre Anlagen • Reparaturen • Boilerentkalkungen
Heizungen aller Arten

Richtstattstrasse 14, 3653 Oberhofen
Tel. 033 244 90 90
info@fzag.ch, www.fzag.ch

Selomida Muskeln
Selomida hilft!

Komplementärmedizinisches Arzneimittel

- Verspannungen
- Muskelkater
- Muskelkrämpfe

20% COUPON
Gültig vom 18.09. – 30.09.2026

DROGERIE chartreuse

Dies ist ein zugelassenes Arzneimittel.
Lesen Sie die Packungsbeilage.
Schwabe Pharma AG, Küssnacht am Rigi

Für den finalen Qualitätscheck hat sich unser Lehrling Thierry schon mal auf die Kanzel gewagt.

EBERHARD SCHREINEREI AG

Wann waren Sie das letzte Mal in der Kirche?

... und haben über den meisterhaften Kirchengestaltung gestaunt? Wir sind enorm stolz auf diese Arbeit; sie wird Generationen überdauern.

Images of wooden church doors and interior paneling.



Wissenschaft, Handwerk und eine Prise Magie: Stefan ist fürs Brauen zuständig und arbeitet auch hauptberuflich in einer Brauerei. Yvonne hilft in jedem Arbeitsschritt mit und ist zudem verantwortlich für Büro, Marketing und Design. © Dieter Liechti

«Weil wir auch privat sehr darauf schauen. Wir kaufen fast ausschliesslich saisonal und regional ein und versuchen die Umwelt zu schonen. Leider ist es beim Bierbrauen in unserer Grösse finanziell schwierig, ausschliesslich auf Schweizer Zutaten zu setzen.»

Wie offen sind die traditionsbewussten Berner Oberländer für eure experimentellen Sauerbiere oder tiefschwarzen Stouts?

«Erstaunlich offen. Wir haben bereits einige auf den Geschmack von dunklen und sauren Bieren gebracht. Vor allem Frauen sind sehr experimentierfreudig.»

Welches Bier überrascht die Skeptiker meistens?

«Unsere fruchtigen und leichten Sauerbiere wie beispielsweise das Himbo Gose – ein Sauerbier mit Himbeeren und Salz. Der perfekte Durstlöscher im Sommer.»

Eure Sudgrösse ist mit rund 500 Litern klein. Wie geht ihr damit um, wenn lokale Restaurants oder Verkaufsstellen leer ausgehen, weil ein Sud ausverkauft ist?

«Grundsätzlich machen wir keine Werbung mehr, weil wir gut ausgelastet sind. Aber nicht überlastet. Falls es einmal im Sommer zu einem Engpass kommt, stossen wir auf Verständnis. Aber grundsätzlich waren wir noch

nie für Wochen komplett ausgeschossen und geben uns Mühe, dass es nicht dazu kommt. Und wenn es knapp wird, legen wir Nachschichten ein.»

Der neue Standort bietet mehr Platz. Bleibt Weidlibier trotzdem eine bewusste Nano-brauerei für die Region oder ist das der Startschuss für ein grösseres Wachstum?

«Dank unseren neuen Tanks können wir etwas häufiger brauen. Aber wir bleiben bewusst klein. Vor allem möchten wir das Bier immer noch von Hand brauen und den handwerklichen Aspekt beibehalten. Finanziell macht eine Vergrösserung in der heutigen Wirtschaftslage keinen Sinn, denn die Investitionen sind zu hoch.»

Ihr schmeisst den Betrieb zu zweit. Wie teilt ihr euch die Rollen zwischen Rezeptentwicklung, Brauen, Abfüllen und dem Marketing auf?

«Stefan ist fürs Brauen zuständig und arbeitet auch hauptberuflich in einer Brauerei. Yvonne hilft aber bei jedem Arbeitsschritt mit und ist zudem verantwortlich für Büro, Marketing und Design.»

Welcher Sud hat euch bisher die schlafloseste Nacht bereitet – und gab es schon mal ein Experiment, das völlig schief ging?

«Nein, eigentlich nicht. Klar hatten wir schon Sude, die einen Braufehler hatten. Als Experiment haben wir vor zwei Jahren begonnen, vergorene Sauerbiere zu produzieren.»

Was heisst das?

«Ohne Zugabe von Hefe – die kommt von der Umgebung bei einer offenen Vergärung. Das Bier wird dann im Eichenfass für einige Jahre gelagert und verschiedene Jahrgänge zusammen verschnitten. Wir sind sehr auf das Endprodukt gespannt. Es wird eher etwas für Kenner und kommt nicht gross in den Verkauf.»

Ein Hitze-Sommer geht zu Ende: Habt ihr wie die Temperaturen auch Rekorde gebrochen?

«Ja, wir denken schon. Denn wir haben diesen Sommer jede Woche gebraut oder abgefüllt – ohne Pause.»

Unter uns: Welches Bier trinkt ihr wenn's kein Weidli ist?

«Wir lieben die Sauerbiere von Cantillon aus Belgien und Vault City Brewing aus Schottland oder das klassische Pale Ale von Sierra Nevada Brewing aus den USA.»

Dieter Liechti

weidlibier.ch

KIESWERKHEIMBERG AG **AMBÜHL MULDEN**



> Muldentransporte
 > Entsorgung
 > Kiestransporte
 > Belagstransporte
 > Kranarbeiten

Kieswerk Heimberg AG Gurnigelstrasse 50 Tel. 033 243 21 31
 Abt. Ambühl Mulden 3627 Heimberg contact@ambuehl-mulden.ch

HÄSLER
IMMOBILIEN

Wir begleiten Sie bei der Realisierung Ihrer Immobilienräume.

haeslerimmobilien.ch
 033 243 04 04

5 JAHRE JUBILÄUM

HJB Garten

Gartenunterhalt
Gartenbau
Gartenplanung

Jetzt aktuell: Rasenpflege

Staatsstrasse 102 A, 3626 Hünibach
 Tel. 033 243 60 70, info@hjb-garten.ch, www.hjb-garten.ch

IHR HEIZÖLLIEFERANT AUS INTERLAKEN



oeltrans ag
Interlaken / Thun / Mörigen

Familie Beeler und Mitarbeiter

Seit 1970 Heizöl, Diesel, Benzin, Tankstellen und Transporte aus der Region
 Telefon 033 828 68 68, www.oeltrans.ch



Andy Kämpf
Bedachungen und Spenglerei AG
Fassadenbau • Gerüstbau • Blitzschutz

Dach- und Spenglerarbeiten

Ziegel Gasser Ceramic und Spenglerarbeiten in Kupfer

Telefon 079 446 48 37,
 Feldenstrasse 3b, 3655 Sigriswil
 info@a-kaempfbdachungen.ch
 a-kaempfbdachungen.ch

Dachsanierung Rüfenacht

Ihr Partner für Renovationen, Sanierungen & Ausbauten.

Nachhaltig. Individuell. Wertig.

Verbindung zwischen Neuem und Bestehendem.

waber holzbau

3657 Schwanden | Tel. 033 251 12 82 | waberholzbau.ch

Unser Fachwissen - Ihre Lebensqualität
Ofenbau • Kaminbau • Plattenarbeiten
Alles aus einer Hand - fachgerecht und individuell.




Peterofenbau AG
Ofenbau • Kaminbau • Plattenarbeiten

Peterofenbau AG | Stationsstrasse 5 | 3626 Hünibach
 +41 33 343 50 20 | info@peterofenbau.ch

Ausstellung nach Terminvereinbarung






Nicole Lüthi

- Jenseitskontakte & Aura Reading
- Seminare
- Übungszirkel
- Ausbildung Sensitivität & Medialität


 Nicole Lüthi
 Interlaken, BE
 nicoleluethi.ch
 078 303 62 00



«Mehr als 80 Tiere gerettet»

Seit zehn Monaten steht in Hilterfingen die erste Kleintierklappe der Schweiz. «Wir konnten schon viele Tiere retten», freut sich Initiantin Jasmin Reinhard – und schildert in ihren Worten Tierschicksale aus ihrem Alltag.

AUS DEM SOFAHOCKER INS GLÜCK

«Oreo und Cookie waren die ersten Kaninchen, die nach der Eröffnung unserer Tierklappe im November abgegeben wurden. Allerdings wurden sie nicht in der Klappe untergebracht, sondern daneben in einem Sofahocker ausgesetzt. Zum Glück hatten die abgebenden Personen das Abgabeformular ausgefüllt, sodass wir rasch reagieren und die beiden in Sicherheit bringen konnten.

Schon bald zeigte sich, wie freundlich und neugierig die beiden waren. Sie genossen den Platz, die Fürsorge und die Möglichkeit, endlich einfach Kaninchen sein zu dürfen. Für uns war ihre Geschichte aber noch nicht zu Ende. Da sie im Winter abgegeben wurden und aus Innenhaltung stammten, konnten wir sie nicht sofort in Aussenhaltung vermitteln. Deshalb blieben Oreo und Cookie mehrere Monate bei uns. Wir warteten bewusst auf den richtigen Zeitpunkt und vor allem auf das richtige Zuhause.

Dann war es endlich so weit: Oreo und Cookie durften in ihr endgültiges Zuhause ziehen – und schöner hätten wir es uns kaum wünschen können. Heute leben sie in einem grosszügigen Freilaufgarten mit einem riesigen Nachtgehege. Ihr neuer Halter ist ein echter Tüftler und hat sogar einen direkten Zugang in den kühlen Keller gebaut, damit sich die beiden auch an heissen Sommertagen zurückziehen können.

Wenn wir Bilder von Oreo und Cookie erhalten, erfüllt uns das mit grosser Freude. Zu sehen, wie selbstverständlich sie ihr neues Zuhause erkunden, Haken schlagen und ihr Kaninchenleben geniessen, erinnert uns daran, warum sich jeder Einsatz lohnt.

Oreo und Cookie waren die ersten Kaninchen, die den Weg zur Tierklappe fanden. Deshalb werden sie immer einen besonderen Platz in unserer Geschichte haben.

Manchmal beginnt ein Happy End eben nicht mit einer perfekten Tierabgabe. Manchmal beginnt es in einem Sofahocker neben der Tierklappe – und führt trotzdem genau dorthin, wo ein Tier hingehört: in ein liebevolles Zuhause.»



Tierklappe: Oben: Oreo und Cookie geniessen ihr neues Leben. Unten: Dieses Kaninchen kämpfte bei der Abgabe um sein Leben. Rechts: Initiantin Jasmin Reinhard mit Pflegekaninchen Finn. © zvg



RETTUNG KAM NOCH RECHTZEITIG

«Eigentlich klang es nach einer ganz normalen Abgabe. Eine Familie rief an, weil sie die Kaninchenhaltung aufgeben wollte. Der Partner ihres Kaninchens war verstorben und sie wollten das verbliebene Tier nicht mehr behalten. Als Begründung nannten sie etwas, was wir leider immer wieder hören: Die Kaninchen seien ein Schulprojekt gewesen, und das Interesse des Kindes verloren gegangen.

Am nächsten Tag holten wir das Kaninchen ab. Aus Selbstschutz verbringen wir bei Tierabgaben möglichst wenig Zeit vor Ort, denn solche Situationen können emotional sehr belastend sein. Darum beurteilen wir die Tiere erst in Ruhe bei uns in der Auffangstation. Äusserlich wirkte das Kaninchen ruhig, doch das täuschte: Sein Hinterteil war komplett verkotet. Es konnte kaum auf den Beinen stehen und war so übergewichtig, dass ihm jede Bewegung schwerfiel. Sein Speiseplan bestand grösstenteils aus billigem Trockenfutter. Sein Darm arbeitete kaum – für Kaninchen ein lebensbedrohlicher Zustand. Da ihr Verdauungssystem ständig in Bewegung bleiben muss, kann ein Darmstillstand innerhalb kürzester Zeit lebensgefährlich werden.

Wir reinigten und schoren das verklebte Fell und begannen mit der Zwangsfütterung. Am nächsten Morgen fuhren wir zum Tierarzt, damit seine Darmtätigkeit medikamentös wieder angeregt werden konnte. Die folgenden Tage waren ein Wechselbad der Gefühle. Alle paar Stunden wurde gefüttert, Medikamente verabreicht und gehofft. Dann kam der Moment, auf den wir so lange gewartet hatten: Sein Darm arbeitete wieder selbständig. Es begann wieder zu fressen. Es ging bergauf.

Heute lebt der Kaninchenherr in einem grosszügigen Garten mit zwei Kaninchendamen. Er kann rennen, buddeln und einfach Kaninchen sein – so, wie es jedes Kaninchen von Anfang an erleben sollte. Heute erinnert nichts mehr an den Zustand, in dem er zu uns kam.

Diese Story zeigt, dass hinter einer scheinbar gewöhnlichen Tierabgabe oft ein Tier steckt, das dringend Hilfe braucht. Sie erinnert uns auch daran, wie wichtig eine artgerechte Ernährung und Haltung sind. Nicht jedes Kaninchen meistert diesen Weg. Umso mehr freuen wir uns über jedes einzelne, das es schafft.»

Jasmin Reinhard

Präsidentin Stiftungsrat Tierklappe
tierklappe-schweiz.ch


DANKE
für 200 Jahre

Mehr erfahren:
aekbank.ch/200

AEK
BANK 1826

GRG
GARAGE RUBI
GWATT

HillRide
von
Rubi Gwatt

sympa car

Dienstleistungen

- Anhänger-Center Gwatt
- Neuwagen- und Occasionshandel
- Reparaturen und Service aller Marken
- Pneu- und Batterieservice
- Klimatechnik
- Fahrzeugbereitstellung für MFK
- Carosserie- und Malerieaufträge
- Windschutzscheiben

Garage Rubi Gwatt

Moosweg 30, CH-3645 Gwatt (Thun)
T 033 336 69 90 | M 079 310 25 90
bruno.rubi@bluewin.ch | www.garage-rubi.ch

schilt art.



«Niesenwind»

Erleben Sie zeitgenössische Kunst,
die Bewegung und maritime
Leidenschaft in Ihre Räume bringt.

www.schilt-art.ch
076 302 62 09



zaugg Kälte
+Klima
Wärme
KÄLTERING 184



Angenehm kühle Räume im Sommer, eine effiziente
Heizalternative in der Übergangszeit und gefilterte Luft für
Allergiker. All diese und viele weitere Vorteile ziehen mit einer
Klimaanlage in Ihr Zuhause oder an Ihren Arbeitsplatz ein.

**Melden Sie sich jetzt für eine unverbindliche und
kostenlose Erstberatung!**

Biergutstrasse 22, 3608 Thun | www.zaugg.com | 033 334 88 22 | info@zaugg.com



**Willkommen in Ihrem
Wohlfühlklima**

 **vogt**elektro

**KEINE POWER AUF DER STECKDOSE?
WIR KÜMMERN UNS DARUM.**

Wir sind für dich da – du findest uns unter
www.vogt-elektro.ch oder 033 243 05 50.



BZ THUN & REGION Login

Thun FC Thun Spiez Heimberg Uetendorf Hilterfingen Meine Gemeinde Jugendseite Pfeffer

Startseite | Thun & Region | Thunersee: Berufsfischer findet fünf Netze zerschnitten

Abo Zerschnittene Fangnetze

Berufsfischer auf dem Thunersee: «Da hat wohl jemand eine riesige Wut auf mich»

Unbekannte haben fünf Fangnetze von Johannes von Gunten zerstört. Damit fehlen dem Thuner Berufsfischer Fische, die er zu Burgern verarbeitet hätte.

Fischerei Skandal: Fangnetze eines Berufsfischers sabotiert

Da staunte der Sigriswiler Berufsfischer Johannes von Gunten nicht schlecht, als er im August um vier Uhr morgens zu einer seiner Bojen hinausfuhr, an der er am Tag zuvor sein Fischnetz befestigt hatte. «Die Schnur war gekappt, das Netz weg», erzählte der Berufsfischer der «Berner Zeitung». Zuerst dachte er: «Da fuhr ein Schiff hindurch.» Doch in Ufernähe tauchte das Netz auf. «Als Klumpen, völlig zerschnitten, ohne einzigen Fisch»,

so von Gunten weiter in der «BZ». Ein Protest von Tierschützern, die die Fische in diesem heissen Sommer schützen wollten, scheint ausgeschlossen. Denn einen Bekennerbrief oder etwas Ähnliches gab es nicht. Die Polizei hat gegenüber der «BZ» bestätigt, dass sie zu beschädigten Fischernetzen in Gwatt ermittelt. Der Tatbestand könnte Sachbeschädigung oder Diebstahl sein. Von Gunten verlor bei der Aktion rund 50 Kilogramm Fisch.

SEE la vie: Die richtigen Namen



«**SEE la vie**»: In der letzten Nummer wurde das Bild zur Story über die Buvette bei der Ländte Hilterfingen kurz vor Druckbeginn ausgetauscht, nicht aber die Bildlegende. Darum hier nochmals das ursprüngliche Bild, aber mit den richtigen Namen: Moni, Amy, Stephanie und Hund Peach sind die Gastgeber im «SEE la vie» in Hilterfingen. © Dieter Liechti

GUNTEN –Lakespot wartet auf Bewilligung

Zwei Monate lang brummte es im ehemaligen «Eden Beach» in Gunten: Urs Leuenberger vom «El Camino» in Thun hat mit dem «Lakespot» im Rekordsommer den Nerv der Zeit getroffen. Doch derzeit ist das Lokal zu – die Bewilligung für die Aussenplätze am Wasser fehlt noch. «Wir hoffen, dass wir bald eine Bewilligung als Kiosk mit 30 Selbstbedienungsplätzen im Innern bekommen», zeigt sich Leuenberger zuversichtlich. «Dann können wir den Betrieb für Herbst und Winter eröffnen.» Ein Baugesuch läuft, damit das Lokal ab 2027 auch wieder mit den beliebten Aussenplätzen direkt am Wasser punkten kann.



SIGRISWIL – Infos aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat Sigriswil hat die **Jahresziele 2027** verabschiedet. Diese sind sehr ambitioniert: Behörden, Verwaltung und Betriebe bearbeiten sehr viele Projekte gleichzeitig. «Der Gemeinderat hält bei dieser Gelegenheit fest, dass die Realisierung der Legislaturziele 2025 – 2028 grossmehrheitlich sehr gut läuft und viele Projekte wesentliche Schritte vorwärts gemacht haben.» Wer sich ein Bild über die aktuellen Herausforderungen der Gemeinde machen will, wird herzlich eingeladen, die Jahresziele 2027 online zu studieren.

Der Gemeinderat teilt weiter mit, «dass die Starkniederschläge vom 31. Mai 2026 und vom 29. Juni 2026 zu erheblichen Schäden an Gewässern, Gemeindestrassen und Wanderwegen geführt haben. Die grössten Schäden betreffen die Grönstrasse mit rund CHF 92 000, die übrigen Gemeindestrassen mit CHF 45 000, die Gewässerverbauungen mit CHF 23 000 und die Wanderwege mit CHF 10 000.» Insgesamt musste der Gemeinderat einen Nachkredit von CHF 170 000 genehmigen.



«Blüemlere», Electro Sounds und 100 000 Fans

Ab 25. September bis 25. Oktober ist Thun um eine Attraktion reicher: Schon zum fünften Mal steht der Thuner Wasserzauber auf dem Programm. Wie immer gratis, wie immer «grosses Kino»!

Show, Musik, Spektakel in Bild und Ton, Begegnung, Essen und Trinken: Eigentlich ist der Thuner Wasserzauber an und für sich schon ein Highlight. Und vom 25. September bis 25. Oktober 2026 geht er tatsächlich schon zum fünften Mal über die Bühne – und erneut dürfen sich die Stadt Thun, die örtlichen Hotels, Geschäfte und Gastrobetriebe auf 80 000 bis 100 000 Besucherinnen und Besucher freuen.

Wenn die Verantwortlichen des Vereins Thuner Wasserzauber, der das Spektakel initiiert hat, etwas bewiesen haben, dann, dass sie es vorzüglich verstehen, die Wassershow im Thuner Aarebecken von Jahr zu Jahr abwechslungsreich, spannend und überraschend weiterzuentwickeln. Da war schon ein blauer Bus Teil der Show, ein Thuner Cantautore hat live gesungen – und seit 2025 ist ein Baum «designed in Thun» als Herz der Show auch in anderen Orten der Schweiz zu sehen.

«BLÜEMLERE» MEETS ELECTRO SOUNDS

Es erstaunt deshalb nicht, dass das Kreativteam um Initiant Jürg Werren, Musical Director TJ Gyger, und Visual Designer Sascha Kämpf sich auch für 2026 etwas ganz Besonderes hat einfallen lassen: Neben der Show «EDM – eine Zeitreise der elektronischen Musik» präsentieren sie mit «Blüemlere» eine optische und musikalische Dampfschiff-Rundfahrt auf dem Thunersee.

Und dafür haben die Verantwortlichen wirklich keinen Aufwand gescheut: Kapitän Adrian Gfeller steuert das Flaggschiff der Thunersee-Schifffahrt seit 2023 auch im echten Leben. Untermalt von Songs mit Liebe zur Heimat und zur Mundart führt die Show die Gäste am Thuner Aarequai durch eine abenteuerliche Reise durch Raum und Zeit entlang des Thunerseeufers – und ein paar Meter darüber hinaus.

Dabei erleben Kapitän Adrian Gfeller und die Tausenden Zuschauerinnen und Zuschauer allerhand Überraschendes. Verraten sei hier nur so viel: Das

Dampfschiff Blümlisalp wird am Thuner Wasserzauber nicht nur als Projektion auf den Wasserflächen zu sehen sein.

«BLÜEMLERE» ALS PUBLIKUMSMAGNET

«Das DS Blümlisalp ist ein Publikumsmagnet und berührt viele Menschen aus der Region und viele Dampfschiff-Freunde», ist sich Jan Cermak, CEO der BLS Schifffahrt, bewusst. «Durch die Show mit der Blümlisalp möchten wir den Fans des Schiffs eine Freude bereiten und hoffen natürlich insgeheim, eine höhere Bekanntheit unseres Angebots auf den beiden Berner Oberländer Seen auch bei einem auswärtigen Publikum zu erlangen.»

David Beeler, als Präsident der Dampferfreunde Thuner- und Brienzersee eng mit der Dampfschifffahrt im Berner Oberland verwoben, stellt fest: «Der Wasserzauber als eines der Markenzeichen von Thun: das bedeutet Freude, Begeisterung, stilles Vergnügen», und fügt an: «Dass da auch die Blüemlere dazugehört, wen wundert's?» Der Dampfer von 1906, der «mit Begeisterung und zähem Durchhalten» gerettet worden sei, ist für ihn «Teil der Oberländer DNA, zur Freude und zum Vergnügen von Jung und Alt, von Thunern und andern».

BEIDE SHOWS DAUERN JEWEILS 20 MINUTEN

Beide Shows des Thuner Wasserzaubers dauern rund 20 Minuten. Das Gelände ist vom Bahnhof Thun sowie von den verschiedenen Parkhäusern der Stadt aus in wenigen Minuten bequem zu Fuss erreichbar. Montag und Dienstag wird um 19.30 Uhr «EDM – eine Zeitreise der elektronischen Musik», um 21.15 Uhr «Blüemlere» gezeigt. Mittwoch bis Sonntag fährt die «Blüemlere» bereits um 19.30 Uhr ein, ab 21.15 Uhr wird zu «EDM – eine Zeitreise der elektronischen Musik» getanz. (pd)



Ein Ort zum Ankommen

Seit Anfang Juli führt Murat Baki (Bild unten) das Parkhotel Gunten – Lake & Spa als Direktor und Gastgeber. Er erzählt, was gute Gastfreundschaft für ihn bedeutet und warum ihm die Verbindung zur Region so wichtig ist.



Murat Baki, sind Sie inzwischen in Gunten angekommen?

Ja, doch es braucht Zeit, bis man ein Haus in all seinen Facetten kennt. Aber ich wurde sehr herzlich aufgenommen – vom Team, von den Bewohner:innen der Residenz und auch von vielen Menschen aus der Region. Das hat mir den Einstieg leicht gemacht.

Was waren Ihre ersten Aufgaben?

Die ersten Wochen waren für mich bewusst eine Zeit des Zuhörens. Ich wollte nicht mit einer fertigen Liste von Veränderungen kommen, sondern zuerst verstehen: Was macht dieses Haus aus? Was schätzen unsere Gäste? Was ist unseren Mitarbeitenden wichtig? Und wo steckt vielleicht noch Potenzial?

Was hat Sie am Parkhotel Gunten gereizt?

Es gibt Orte, wo man relativ schnell etwas spürt. Das Parkhotel gehört für mich dazu. Natürlich ist die Lage direkt am Thunersee aussergewöhnlich. Unser Park, die Terrasse,

der Blick auf den See und die Berge – das kann man kaum künstlich schaffen. Aber entscheidend sind die Menschen darin. Ich habe hier ein Team, das eine grosse Verbundenheit mit dem Haus hat und mit viel Engagement für unsere Gäste da ist.

Sie tragen offiziell den Titel Direktor und Gastgeber. Was ist Ihnen wichtiger?

Direktor beschreibt meine Funktion, Gastgeber beschreibt, wie ich meine Aufgabe verstehe. Denn Gäste erinnern sich nicht nur an ein schönes Zimmer oder ein gutes Essen. Sie erinnern sich vor allem daran, wie sie sich bei uns gefühlt haben. Gastfreundschaft bedeutet für mich, präsent zu sein, zuzuhören und echtes Interesse an den Menschen zu haben.

Was möchten Sie mit dem Parkhotel in den kommenden Jahren erreichen?

Ich möchte das Haus nicht neu erfinden. Das Parkhotel hat Charakter, Geschichte und viele Qualitäten, die wir unbedingt bewahren

müssen. Gleichzeitig dürfen wir uns weiterentwickeln. Gäste verändern sich, ihre Bedürfnisse verändern sich. Wir wollen deshalb Schritt für Schritt neue Akzente setzen und unser Profil weiter schärfen.

Was ist Ihnen dabei besonders wichtig?

Das Parkhotel soll nicht nur ein Ort für Übernachtungsgäste sein. Ich möchte, dass auch Menschen aus Gunten, Sigriswil und der ganzen Region ganz selbstverständlich sagen: «Komm, wir gehen ins Parkhotel.» Das Hotel soll auch ein Treffpunkt werden.

Und worauf freuen Sie sich persönlich am meisten?

Auf die Menschen und darauf, was wir gemeinsam entwickeln können. Wir dürfen hier an einem der schönsten Orte am Thunersee Gastgeber sein. Das ist ein Privileg – und gleichzeitig jeden Tag aufs Neue ein Anspruch an uns selbst.



Exklusive Eigentumswohnungen in Hilterfingen am Thunersee

2½ bis 4½ Zimmer, Bezug ab Frühjahr 2028

Verkauf und Beratung

Häsler Immobilien AG

033 243 04 04

info@haeslerimmobilien.ch



HÄSLER
IMMOBILIEN

WOHNEN IM
WEINGARTEN



MerligerCher After-Party

Schulhaus Merligen, 10. Oktober 2026

Nach dem kulinarischen MerligerCher findet am Abend ein musikalisches Abendprogramm statt. Bei dieser After-Party beim Schulhaus erwartet euch ab 18 Uhr ein abwechslungsreiches Abendprogramm.

Der Eintritt ist frei, Kollekte.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Unsere Festwirtschaft bietet Essen und Getränke an. So könnt ihr euch vor und während der Party stärken und den Abend geniessen.

Für den musikalischen Auftakt sorgt die Berner Mundartrockband **mOndstei**. mOndstei steht für eine Mischung aus Pop und Rock, kombiniert mit berndeutschen Texten. Seit ihrer Gründung legt die Band grossen Wert auf Eigenkompositionen – Musik mit persönlicher Note, viel Herzblut und echtem Berner Charme. Mundartrock aus Bern – outhentisch, igängig, handgmacht:

Mit ihrem Sound sorgt die Band für gute Unterhaltung und für einen stimmungsvollen Auftakt.

Zwischendurch sorgt **DJ Soapman** mit seinen vielseitigen Beats für beste Stimmung. DJ Soapman, bürgerlich Adrian Grossen, ist ein vielseitiger Schweizer All-Style-DJ und Entertainer aus Adelsboden. Bekannt für seine energiegeladenen Auftritte, verbindet er seine Leidenschaft für Musik mit seiner engen Verbundenheit zur Schweizer Schneesportszene. Sein musikalisches Spektrum reicht von Schlager und Après-Ski über Electro House bis hin zu aktuellen Club-Hits. Damit sorgt DJ Soapman für abwechslungsreiche Unterhaltung und die passenden Beats für eine ausgelassene After-Party.

Kommt vorbei und genießt gemeinsam mit uns einen stimmungsvollen Abend in Merligen!



Infos

Samstag: 10. Oktober 2026
ab 18 Uhr

MerligerCher
www.merligercher.ch

Merligen Tourismus
3658 Merligen



Herzlich willkommen...



www.ufschuetti.ch

Kulturanlass 2026

30. Oktober

Klösterli in Oberhofen
Abendkasse: 19.15 Uhr
Beginn: 20 Uhr

Geschichten und Fagotte

2 Erzähler, 4 Fagotte und die Fantasie swingt mit

Ein poetisch-musikalischer Abend, an dem
Geschichten lebendig werden, erzählt in
Mundart und von den harmonischen Klängen
eines Fagott-Ensemble begleitet.

Klösterli • Klösterliweg 9 • 3653 Oberhofen
Eintritt: CHF 30.–

Infos und Tickets



Herbstfest 16./17. Oktober



Grosser Blumen- und Staudenverkauf
in Bio und Demeter-Qualität

Freitag 9.00 – 17.00 Uhr | Samstag 9.00 – 16.00 Uhr

- **Grosser Blumen- und Staudenverkauf**
in Bio und Demeter-Qualität
- **Kürbisschnitzen für Kinder**
Freitag 13.00 – 16.00 Uhr | Samstag 11.00 – 15.00 Uhr
- **Projektvorstellung «Zukunft Gartenbauschule Hünibach»**
13.00 Uhr (am Samstag)
- **Bioküche** Hausgemachte Kürbissuppe / Wienerli / Brötli
- **Kaffeestube** mit hausgemachten Früchtekuchen

Gartenbauschule
Hünibach
biodynamisch



«UELI» Webseiten & Fotografie

Ich lebe mit meiner Frau in Hilterfingen und
suche für die nächste Lebensphase eine
Depandance möglichst nahe am See! Das
ist mein **TRAUM**.

lebens.**RAUM**
denk.**RAUM**
wohn.**RAUM**
arbeits.**RAUM**
frei.**RAUM**
kreativ.**RAUM**
ruhe.**RAUM**

Bootshaus, Wohnung, Galerie, Atelier, Stu-
dio. Miete oder Kauf.
Bin 60 gi, muss nichts, darf alles.
Kümmere mich auch gerne um Ihr Räseli
und das Motorboot.

Fragen Sie mich, vieles ist möglich.

079 432 92 69

mail@ueligyger.ch

Heimat im Ohr: Die Mundarterzähler und die Kraft der Geschichten

In unserer schnelllebigen digitalen Welt gibt es eine Urform der Unterhaltung, die Menschen seit jeher verbindet: das frei gesprochene Wort. Die beiden Mundarterzähler Doris und Rudolf Baumann bewahren eine uralte Kunstform. Sie erzählen überlieferte Sagen, Mythen, Legenden, Märchen und Volksgeschichten frei, lebendig und in ihrer regionalen Mundart. Mit Stimme, Sprache und Persönlichkeit schaffen sie unvergessliche Begegnungen, in denen Kultur, Heimat und Fantasie unmittelbar erlebbar werden.

Erzählkunst – gestern und heute

Erzählkunst ist die Kunst, alte überlieferte Geschichten frei zu erzählen und sie allein mit der Stimme, Sprache und mit Ausdruck im Kopf der Zuhörer lebendig werden zu lassen. Geschichten verbinden Menschen – gestern wie heute. Doris und Rudolf Baumann widmen sich mit grosser Leidenschaft dieser fast vergessenen Kunstform. Ihre Erzählungen laden dazu ein, innezuhalten, sich verzaubern zu lassen und in eine Welt voller Bilder, Erinnerungen und Gefühle einzutauchen.

Mundart – Identität und Heimat

Mundart ist für die beiden Erzähler mehr als Sprache – sie ist gelebte Identität, kulturelles Erbe und Ausdruck von Heimat. Ihre Vision ist es, die beiden Schätze, Erzählgut und Mundart, zu bewahren, weiterzugeben und neu erblühen zu lassen.

Zwei Stimmen – zwei Heimaten

Doris Baumann erzählt in warmem, klangvollem Berndeutsch. Die diplomierte Logopädin kennt die Kraft der Sprache und die Magie der Worte. *Rudolf Baumann* erzählt in der kraftvollen Mundart seiner alpinen Heimat Grindelwald. Der promovierte Neurobiologe ist tief mit der reichen Erzähltradition des Berner Oberlandes verbunden.

Ihr **erzählerisches Handwerk** vertieften die beiden an der Schule für Märchen- und Erzählkultur Mutabor. Weitere Impulse erhielten sie durch ihre Ausbildung beim spanischen Pantomime-Künstler Carlos Martinez und ihre Stimme und Bühnenpräsenz entwickelten sie an der Zürcher Hochschule der Künste.



Zusammenspiel von Wort und Musik

Ein besonderes Merkmal ihrer Auftritte ist die harmonische Verwebung von Geschichten und Musik. Ob die heimatliche Zither, die zierliche Querflöte, das klassische Klavier, die klangvolle Harfe, das leidenschaftliche Akkordeon oder das tiefgründige Fagott – in ihren Programmen verschmelzen Erzählung und Musik zu einem stimmungsvollen Ganzen.

Erlebnisse für alle Generationen

Ob an Kinder, junge oder ältere Erwachsene, die Erzählkunst richtet sich an Menschen jeder Generation. Geschichten kennen kein Alter. Sie schaffen Erlebnisse und Begegnungen, die verbinden.

Herzlich willkommen in der Welt der Geschichten!

Info

Mundarterzähler

Achten Sie bitte auf unsere Ausschreibungen in der Region und lassen Sie sich für einen Abend in die fantastische Welt der Geschichten entführen.

Weitere Informationen unter:
www.mundarterzaehler.ch



Mundarterzaehler.ch

Weiterer Standort:
PhysioFit Schönberg
neu auch im
Deltapark Vitalresort
im Gwatt.

Ein Betrieb der Klinik Schönberg AG

Machen Sie sich stark: Jetzt Fitness-Abo lösen!

**Trainieren Sie im PhysioFit Schönberg, dem
krankenkassenanerkannten Fitnesscenter in Gunten.**

Unser Angebot

- Individueller Trainingsplan und Betreuung durch Therapeutinnen, Therapeuten und Fachpersonen für Gesundheits- und Bewegungsförderung
- Moderne Fitnessgeräte
- Vielfältige Gruppenkurse: von Pilates bis Rückenfit

Zusätzlich

- Umfassendes Physiotherapie-Angebot
- Beckenbodentraining mit PelviPower
- Medizinische Massage

Weitere
Informationen:



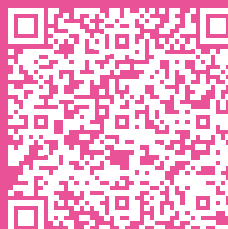
PhysioFit Schönberg
Sigriswilstrasse 3 3654 Gunten
Tel. +41 33 251 30 07
gunten@physiofit-schoenberg.ch
physiofit-schoenberg.ch



**PHYSIOFIT
SCHÖNBERG
GUNTEN**

Gesundheit beginnt mit Vorsorge.

Immunsystem stärken? Vitaminbedarf oder Hormone testen? Wir bieten Ihnen eine Vielzahl medizinischer Laboranalysen.



Jetzt Ihren Termin buchen:
www.medics.ch/walk-in


DROGERIE
chartreuse

 **medics**

Ihr persönlicher Partner fürs Auto

Beat und Renate Oppliger führen die Garage Wittwer AG in Merligen mit persönlichem Engagement und regionaler Verbundenheit.

In Merligen steht die Garage Wittwer AG für Verlässlichkeit, Qualität und echte Kunden-nähe. Beat und Renate Oppliger führen den Familienbetrieb mit viel Herzblut und einem ganz klaren Anspruch: Alle Kundinnen und Kunden sollen sich gut aufgehoben fühlen.

Unterstützt werden sie von einem engagierten Team, das die Werte des Betriebs täglich mitträgt. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass Fachkompetenz, persönliche Beratung und Qualität auf höchstem Niveau gelebt werden. Die Garage ist seit über 90 Jahren Bestandteil der Region. Diese lange Tradition wird mit viel Engagement weitergeführt. Gleichzeitig investiert die Garage Wittwer AG bewusst in die Zukunft und bildet Lernende aus – ein wichtiger Beitrag für das regionale Gewerbe und die nächste Generation von Fachkräften.

Das Angebot umfasst Service- und Reparaturarbeiten für alle Marken, moderne Diagnosetechnik sowie den Verkauf von Neu- und Occasionsfahrzeugen. Als offizielle Citroën-Vertretung, Saab-Spezialist und Peugeot-Servicepartner verbindet die Garage Wittwer bewährtes Know-how mit aktueller Technologie.



Von links nach rechts: Lukman Ali, Nick Känzig, Andreas Mühlemann, Andrej Micic, Joel Stulz, Michael Wolgram, Renate Oppliger, Beat Oppliger, Irene Oppliger, Gunilla Albihi

Auch für Gewerbekunden bietet die Garage Wittwer AG effiziente, zuverlässige und massgeschneiderte Lösungen. Ergänzt wird das Angebot durch Dienstleistungen wie Ersatzfahrzeuge oder den Hol- und Bring-Service.

Die Garage Wittwer AG ist mehr als eine Garage, hier trifft Technik auf Vertrauen – kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Info

Garage Wittwer AG
Garagebetrieb / Autohandel
Seestrasse 279 | 3658 Merligen
Telefon 033 251 22 22

info@garage-wittwer.ch
www.garage-wittwer.ch

PRINT
DIGITAL

EGGER AG und Egger next – gemeinsam sind wir stark.

Lindenmattstrasse 7 | 3714 Frutigen | info@egger-ag.ch | egger-ag.ch
Rathausplatz 4 | 3600 Thun | hallo@egger-next.ch | egger-next.ch

EGGER

Besser hören braucht mehr als Technik

Moderne Hörgeräte bieten beeindruckende technische Möglichkeiten. Ihr volles Potenzial entfalten sie jedoch erst, wenn sie sorgfältig auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt werden.

Ein gutes Hörgerät allein genügt nicht. Entscheidend ist, wie gut es an den Menschen angepasst wird.

Anders als bei einer Brille findet die Anpassung beim Hören nicht nur am Hörgerät, sondern auch im Gehirn statt. Geräusche und Sprachinformationen, die über Jahre kaum wahrgenommen wurden, müssen wieder verarbeitet werden. Dieser Prozess braucht Zeit, Erfahrung und fachkundige Begleitung.

So individuell wie ein Hörverlust ist auch der Weg zu besserem Hören. Diesem Grundsatz folgt Hörpunkt.

Der Anpassungsprozess richtet sich nach den persönlichen Bedürfnissen und dem Alltag der Kundinnen und Kunden. Nicht der Terminplan gibt den Takt vor, sondern der Mensch.

Hörpunkt setzt zudem auf moderne Messtechnik.

Objektive und spezielle subjektive Messverfahren ermöglichen es, die Einstellung der Hörgeräte präzise zu überprüfen und gezielt zu optimieren. So fließen sowohl verlässliche



Thomas Ringgenberg erklärt in der neuen Akustikkabine, was eine sorgfältige Hörgeräteeinpassung ausmacht.

Messdaten als auch das persönliche Hörempfinden in die Anpassung ein. Im Zusammenspiel mit Erfahrung und persönlicher Begleitung entsteht eine Hörlösung, die langfristig überzeugt. Als unabhängiges, inhabergeführtes Schweizer Unternehmen ist Hörpunkt an keinen Hersteller gebunden und kann jene Hörsysteme empfehlen, die am besten zur jeweiligen Hörsituation passen.

Denn besser hören bedeutet mehr Lebensqualität.

Info

Hörpunkt GmbH
Bälliz 37 | 3600 Thun
Telefon 033 222 14 15
info@horpunkt.ch
www.horpunkt.ch



WILDSPEZIALITÄTEN

Jeden Freitag- und Samstagabend
25. September bis 10. Oktober 2026



QR-Code scannen
und reservieren!



Wenn wir älter werden ...

Hilfe zu Hause (Haushalt, kochen, waschen, einkaufen und vieles mehr, was der Alltag so bringt)

Team Sunneschyn in der Region

Telefon 079 532 94 53

www.team-sunneschyn.ch



Hünikicker September

Vom 4. bis 7. August 2026 verwandelten sich die beiden Fussballplätze des FC Hünibach wieder in ein einziges grosses Fussballfeld voller kleiner und grösserer Talente. Genau 100 Kinder – vom fünfjährigen Jüngsten bis zur 15-jährigen Ältesten – nahmen an der diesjährigen Trainingswoche teil. Vier Tage lang wurde trainiert, gelacht, gekämpft und gefeiert.

Los ging's am Dienstagmorgen bei heissem Wetter mit der Begrüssung und der Verteilung der Trikots an die Kinder und Jugendlichen. Nach der Teameinteilung startete das eigentliche Training: jeweils von 10 bis 12 Uhr und nach der Mittagspause nochmals von 13 bis 15 Uhr, an allen vier Tagen nach demselben bewährten Rhythmus.

Abseits des Kunstrasen- und Rasenplatzes absolvierte jedes Team täglich «The Challenge» auf dem roten Platz – einen Parcours mit Geschicklichkeits- und Technikaufgaben. Am Ende der Woche zeigte sich, wer sich am meisten gesteigert hatte, und die Sieger und Siegerinnen durften sich über einen kleinen Preis freuen.

Für ein weiteres Highlight sorgte der Donnerstagnachmittag: Der FC Thun schickte gleich zwei Spielerinnen seines Frauenteams, Antonela Grgic und Céline Schmid, zu einer Autogrammstunde vorbei – die Freude über den Besuch der Vorbilder war entsprechend gross.

Den Abschluss bildete traditionsgemäss der Freitag: Vom «FC Barcelona» bis zum «FC Naters» duellierten sich die Teams im internen Trainingslager-Turnier. Am Abend übernahmen dann die Grossen: Mehrere Spielerinnen und Spieler bestritten ab 17 Uhr ihr eigenes Spiel, während Kids und Familien zuschauten und anfeuerten. Zum Ausklang wurde ab 16 Uhr gemeinsam gebrätelt –

ein gebührender Abschluss einer intensiven, aber wunderschönen Woche.

Möglich wurde all das nur dank der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher freiwilliger Trainer:innen und Helfer:innen, die ihre Zeit zur Verfügung stellten; ein grosses Merci für den gelungenen Fussball-Sommer für die Kids des FC Hünibach. Schon jetzt darf man sich auf die nächste Trainingswoche vom nächsten Jahr freuen.

Ebenso herzlich bedanken möchten wir uns beim Restaurant z'KUNZ in Hünibach, das den FC Hünibach seit Kurzem als Zaunsponsor unterstützt!

Haupt-Partner



Regio-Partner



Nicole
Wartmann Mori



Konzert & Unterhaltung

Pickin' Circle

Ein Musikertreff für alle Stilrichtungen in der grossen Westernbar, 18 bis 23.30 Uhr, Restaurant Rebleuten, Oberhofen, www.rebleuten-oberhofen.ch

— **Do, 17. September**

Unexplained

17 bis 19 Uhr, Buvette am See, Hünibach www.buvetteamsee.ch

— **Fr, 18. September**

Klassisches Sonntags-Konzert

Flöten- und Harfenkonzert Duo FlautAarpa

17 bis 18 Uhr, Kirche Sigriswil, Sigriswil Tourismus, www.sigriswil-tourismus.ch

— **So, 20. September**

SHEYNA GEE / USA

20 bis 22 Uhr, Restaurant Rebleuten, Oberhofen, www.rebleuten-oberhofen.ch

— **Sa, 26. September**

Lemi's Jazz Channel mit Gastformation

Magdalena Frick & Friends

Ab 19 Uhr, Türöffnung 17 Uhr.

Eintritt frei, Kollekte / Festwirtschaftskarte
Reservationen: Restaurant Rössli Uetendorf
Tel. 033 345 1212, www.roessli-uetendorf.ch
info@roessli-uetendorf.ch

— **Di, 29. September**

«Kultur am Thunersee » Port Polar,

Mundart Pop

16 bis 18 Uhr, Buvette am See, Hünibach www.buvetteamsee.ch

— **Sa, 3. Oktober**

Alex Klein und Band

19.30 bis 21.30 Uhr, Restaurant Rebleuten, Oberhofen, www.rebleuten-oberhofen.ch

— **Sa, 3. Oktober**

Jazz am zwöi...

FULL STEAM JAZZBAND

14 Uhr, Gasthof Rothorn, Schwanden (Sigriswil)
033 251 11 86, info@rothorn-schwanden.ch

— **So, 4. Oktober**

Unterhaltungs- und Tanznachmittag

WALTI'S MUSIG und WALLY SCHNEIDER

14 Uhr, Gasthof Rothorn, Schwanden (Sigriswil)
033 251 11 86, info@rothorn-schwanden.ch

— **Di, 6. Oktober**

MerligerCher Abendprogramm

mit Mondstei (Mundartrock us Bärn)

ab 18 Uhr, Schulhaus Merligen
Merligen Tourismus, www.merligercher.ch

— **Sa, 10. Oktober**

Musikshow QUEEN Heaven

20 Uhr, Anlage SIRIUS, Schwanden
Sternwarte Planetarium SIRIUS
www.sternwarte-planetarium.ch

— **Sa, 10. Oktober**

Klangreise Schloss Hünegg

Jedes Jahr überraschen und verwöhnen Sie junge Berufsmusiker aus ganz Europa mit ihren Klängen, 18 bis 23.30 Uhr Schloss Hünegg, Hilterfingen, www.schlosshuenegg.ch

— **So, 11. Oktober**

Brockenstube

Frauenverein Oberhofen

Alles zum ½ Preis am 17. und 19. September

Alpenstrasse 1 + 7a, Oberhofen, Mittwoch, 9 bis 11 Uhr (ohne Geschirrbrockenstube)
Donnerstag, 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr
jeden 1. und 3. Samstag im Monat,
10 bis 12 Uhr, www.frauenverein-ohh.ch

— **jeden Mittwoch und Donnerstag
und jeden 1. und 3. Samstag**

Brocante Royal

Verkauf von wechselnden Raritäten im Dachgeschoss! Jeden Samstag und Sonntag während den regulären Schloss-Öffnungszeiten vom Schloss Hünegg, Hilterfingen
www.schlosshuenegg.ch

— **Mitte Mai bis Mitte Oktober**

Brockenstube Sigriswil 2026

Samstag, 8 bis 12 Uhr, Dienstag, 8 bis 17 Uhr,
Sa, 19. September nicht offen wegen Chästeilet.
frauenvereinsigriswil.info/brockenstube

— **Di, 29. September; Sa, 3./17. Oktober**

Essen & Trinken

Gastkoch / Kochteam auf der TerrasSee

Haus am See, TerrasSee, Oberhofen

— **jeden Samstag**

Brunch-Bar mit dem «OHNI»-Team

8.45 bis 9.45 Uhr Yoga, 10 Uhr Brunch, Haus am See, Schoren 45, TerrasSee, Oberhofen
Anmeldung: indo@yogacorina.ch

yogacorina.ch/events

— **jeden Sonntag**

Vollmond Dinner

Ein aussergewöhnliches Abendessen bei Vollmond und Kerzenlicht, 19.30 Uhr
Schlossrestaurant, Oberhofen, Reservation:
www.restaurant-schlossoberhofen.ch

— **Sa, 26. September**

APERICENA

ein ligurischer Aperitivo

Anmeldung bis zwei Tage vorher erwünscht
17 Uhr, s'Paradiesli, Sigriswil
www.pradieseli-sigriswil.ch

— **Sa, 26. September**

Kulinarischer MerligerCher

9 bis 23 Uhr, verschiedene Orte in Merligen,
Merligen Tourismus, www.merligercher.ch

— **Sa, 10. Oktober**

Bade- und Fondueplausch

Solbadhotel, Sigriswil, www.solbadhotel.ch

— **Do, 1./Fr, 2./Do, 8./Fr, 9./Do, 15. Oktober**

Dies & Das

Stimmpflege – Stimmentwicklung

für Jung und Alt; in Gruppen oder einzeln
in Gunten; atemvollstimm.ch;
ursula.hottinger@bluewin.ch, 079 705 10 53

— **Termine nach Absprache**

Trauercafé Oberhofen

Raum zum Teilen von Trauererfahrung und Umgang mit dem Lebensende, 19 bis 20.30 Uhr
Begegnungsraum, Richtstattstrasse 7,
Oberhofen, Kontakt: Erika Kneubühl
www.einfachmensch.ch

— **Di, 15. September; 13. Oktober;
10. November; 15. Dezember**

Stammtisch «Generationen miteinander»

Ausbildung, Berufswahl, Fachkräfte und duale Bildung mit Ueli Egger Sekundarlehrer, alt
Grossrat und ehemaliger Gemeindepräsident
18 bis 20 Uhr, z'KUNZ Food & Drinks, Hünibach

— **Fr, 18. September**

Chästeilet Justistal

Spycherberg, Justistal, www.sigriswil.ch

— **Fr, 18. September**

Handarbeitsverkauf am Chästeilet

vis à vis Coop, Sigriswil, Frauenverein Sigriswil
www.frauenvereinsigriswil.ch

— **Fr, 18. September**

Das Verkleidungsatelier lädt ein

Erkundet das Schloss Oberhofen als Ritter, Königin, Prinz, Butler, Dienstbotin, Gräfin oder als Gespenst, 10.15 bis 16 Uhr
www.schlossoberhofen.ch

— **So, 20. September**

Immer wieder sonntags

«Das tägliche Brot – der gedeckte Tisch der Bedientesten», eine öffentliche Führung mit Christina Fankhauser, 11 bis 12 Uhr
Schloss Oberhofen, www.schlossoberhofen.ch

— **So, 20. September**

Wandelwoche im Atelier Pflanzenkosmos

Schauen, verweilen, mitnehmen
Pflanzeninteressierte sind herzlich
eingeladen. Täglich 11 bis 13 Uhr und
15 bis 18 Uhr., www.pflanzenkosmos.ch
— **So, 20. September**

Sprachcafé Englisch

Alle Sprachniveaus sind willkommen!
16 bis 17.30 Uhr, Höfli-Kafi, Hünibach
generationen-miteinander.ch/sprachcafe
— **Mi, 23. September und Mi, 7. Oktober**

«Zäme jasse» Kirche Hilterfingen

14 Uhr, KBZH Hünibach
Informationen: www.kirche-hilterfingen.ch
— **Do, 24. September**

Herbstfenster

Offene Cafeteria für Begegnungen
und Gespräche, 14 bis 16 Uhr,
Gut Ralligen, Merligen Christusträger,
www.christustraeger.org
— **Sa, 26. September**

Öffentliche Führung

Schlossherrin Frau Lemke-Schuckert
gibt sich die Ehre, szenische Führung
mit Eva Frei (Gschichtewyb), 11 Uhr,
Schloss Hünegg, Hilterfingen,
www.schlosshuenegg.ch
— **So, 27. September**

Hirschbrunft im Justistal

Mo 7.20 bis 12.20 Uhr, Do 17.20 bis 22 Uhr
Frühwanderung: So, 27. 9: 7.20 bis 12.20 Uhr
Abendwanderung: Mi, 30. 9: 17.20 bis 22 Uhr
Wichterheer Oberhofen, Anmeldung:
conny.niederhauser@bluewin.ch
www.luege-lose-loufe.ch
— **Mo, 21./Do, 24. September/Do, 1. Oktober**
So, 27./Mi, 30. September (Wanderung)

Astronomie am Samstag

Von der Erde zum Universum und der
prächtige Ringplanet Saturn, ab 18.30 Uhr
Sternwarte Planetarium SIRIUS, Schwanden
www.sternwarte-planetarium.ch
— **Sa, 3. Oktober**

Übers Gemmenalphorn zur Hirschbrunft im Justistal

7.45 bis 17 Uhr, Beatenbucht
Anmeldung: conny.niederhauser@bluewin.ch
www.luege-lose-loufe.ch
— **So, 4. Oktober**

11. Schweizer Schlössertag «Reisen»

Gemeinsame Aktion des Vereins Schweizer
Schlösser zum Thema «Reisen», vielseitiges Pro-
gramm, Mo 10 bis 17 Uhr, Di 11 bis 16 Uhr, Schloss
Hünegg, Hilterfingen, schlosshuenegg.ch
— **Mo, 4. und Di, 5. Oktober**



Schweizer Schlössertag

Eine gemeinsame Aktion des Vereins Schweizer Schlösser
zum Thema «Reisen», ab 10 Uhr, Schloss Oberhofen

— **So, 4. Oktober**

Frauenverein-Stammtisch

In gemütlicher Runde plaudern, lachen,
erzählen und zuhören. Alle sind willkommen!
Konsumationskosten trägt jede selbst, 19 Uhr.
z'KUNZ Foods&Drinks, Staatsstrasse 104,
Hünibach, www.frauenverein-ohh.ch
— **Fr, 9. Oktober**

«Gschichte usem Läbe» ein Erzählcafé

19.30 Uhr, im Kultur-Pavillon Hünegg, Hilterfingen
Anmeldung an Kultur-Pavillon Hünegg
www.kultur-huenegg.ch
— **Do, 15. Oktober**

Zäme Schach spiele

16 bis 17.30 Uhr, Höfli-Kafi, Hünibachstrasse 65,
Hünibach, mit Kursleiter Roderick Chuck
Auskunft: 079 396 19 42 oder
rod.chuck@rhone.ch
— **Do, 17. September**
Do, 1. und 15. Oktober

Stammtisch «Der digitale Wandel und die Folgen für die Gesellschaft»

18 bis 20 Uhr, mit Aurel Vogel, Soziologe
Restaurant Kreuz, Oberhofen
www.generationen-miteinander.ch
— **So, 18. Oktober**

Sport & Bewegung

Ruhiges Yin-Yoga

9.15 bis 10.30 Uhr, Begegnungszentrum
Richtstattstrasse 7, Oberhofen
Anmeldung: Renate Armbruster
renia99@gmail.com, Tel. 076 390 91 71
— **jeden Montag bis Mitte September**

Mantra Walking

Bewusst laufen, zum Entschleunigen
und Entspannen, 10 Uhr, Oberhofen
Anmeldung: 079 619 04 55
— **jeden Sonntag**

Herzlich- und Bewusstseinszirke

19 Uhr, Begegnungszentrum, Richtstattstrasse 7,
Oberhofen. Anmeldung: Sophia Zeilberger
sybillesophia@lichtstaette.com, 078 311 50 17
— **jeden Mittwoch**

Yoga mit Jenny

Mo, 8 bis 9 Uhr, Mi, 9.30 bis 10.30 Uhr
Do, 9 bis 10 Uhr, Strandbad Oberhofen,
eigene Matte mitbringen
Anmeldung: jenny@yogafromtheroots.ch
— **jeden Montag, Mittwoch und Donnerstag**
bis Mitte September

Klassisches Taekwondo

Begegnungszentrum, Richtstattstrasse 7,
Oberhofen. Anmeldung: Sophia Zeilberger
sybillesophia@lichtstaette.com, 078 311 50 17
— **jeden Dienstag und Donnerstag**

Sanftes Yoga für alle Altersgruppen

9.15 Uhr, Klösterli in Oberhofen,
Energie aufladen, Faszien dehnen,
Muskeln und Balance stärken,
Entspannen von Körper und Kopf
Renate Armbruster: 076 390 9171
— **jeden Montag**

Pilates für Parkinson-Betroffene

Förderung von Aufrichtung, Beweglichkeit
und Kraft, Fokus auf Atmung, Konzentration
und Körperbewusstsein. Auskunft:
fitindex.ch/gisela.basler, 078 622 30 13
— **jeden Mittwoch oder nach Vereinbarung**

OM Chanting

Einstündige Gruppen-Meditation, 19.30 Uhr
Oberhofen, Anmeldung: 079 619 04 55
— **jeden Montag und Donnerstag**

Classical Yoga mit Satkirti

Asanas für alle Altersgruppen, Meditation
Pranayama, Yoga Nidra, Staatsstrasse 4,
Oberhofen, Anmeldung: 079 855 17 84,
sikanderkumar566@gmail.com

Begleitete Wanderung

Panoramaweg Gantrischgebiet, Anmeldung:
Myrtha Schwarzenbach 076 576 22 38,
myrtha.schwarzenbach@bluewin.ch
— **jeden Sonntag**

Turnverein Sigriswil

Der Turnverein Sigriswil bietet Sport und
Bewegung für jedes Alter. Neue Mitglieder
sind jederzeit herzlich willkommen.
Mehr Informationen: tv-sigriswil.ch

Senioren

Pilates 60+, Frauen und Männer

Förderung von Beweglichkeit, Kraft und Balance, Fokus auf Atmung, Konzentration und Körperbewusstsein. Auskunft:

fitindex.ch/gisela.basler 078 622 30 13

— **jeden Mittwoch oder nach Vereinbarung**

Mountainbike-Touren 60+

Pro Senectute Oberland – E-MTB Bike

23. September, Anmeldung bis: 21.09.2026 an: abendfamily@bluewin.ch

— **Mi, 23. September**

Seniorenachmittag

14 Uhr, Klösterli, Oberhofen. Kontakt: Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41. maeschlimann@kirche-hilterfingen.ch, www.kirche-hilterfingen.ch

— **Mi, 30. September**

«Zäme usflüge», Kirche Hilterfingen

Infos: Margrit Aeschlimann, Tel. 033 243 61 41
aeschlimann@kirche-hilterfingen.ch
www.kirche-hilterfingen.ch

— **Mi, 7. Oktober**

Begleitete Wanderung im Emmental

Anmeldung bis 10. Oktober per Whatsapp an 076 576 22 38 oder an myrtha.schwarzenbach@bluewin.ch
Kirche Hilterfingen, www.kirche-hilterfingen.ch

— **Do, 15. Oktober**

Kids

Der kleine Mondbär

14 Uhr, Anlage SIRIUS, Schwanden für Kinder von 4- bis 7-jährig, www.sternwarte-planetarium.ch

— **So, 27. September**

3-2-1 Liftoff

Die Weltraumabenteuer von Elon dem Hamster

15.30 Uhr, Anlage SIRIUS, Schwanden, Sternwarte Planetarium SIRIUS
www.sternwarte-planetarium.ch

— **So, 27. September**

Kids- und Eltern-Plausch

9.30 bis 11 Uhr, Bachgasse 9, Gemeindelokal Hilterfingen, Jasmin Ming: jasmin.ming2@gmail.com, 079 309 90 16, Frauenverein OHH, www.frauenverein-ohh.ch

— **Mo, 28. September und Mo, 12. Oktober**

Singe mit de Chlinä

9.30 bis 10 Uhr, Familienverein Sigriswil, Chüjerhüsi Sigriswil, Infos: familien-verein-sigriswil.ch/singe-mit-da-chliina

— **jeden 2. Freitag**

Eltern-Kind-Treff

9.45 bis 11.15 Uhr, Familienverein Sigriswil, Chüjerhüsi/Spielplatz Musterplatz Sigriswil. Infos: familienverein-sigriswil.ch/krabbel-gruppe-eltern-kind-treff

— **jeden 2. Freitag**

Twirling

Ab der 1. Klasse, 18. bis 19.30 Uhr, Sporthalle Hünibach OSH, Auskunft: info@twirling.ch, twirling.ch

— **jeden Mittwoch**

Pfadfinder Wendelsee

Aktivitäten in der Natur für 1. bis 4. sowie 5. bis 9. Klasse. Weitere Informationen unter: pfadiwendelsee.ch

— **samstags (siehe Kalender)**

Kinderfussball

Familienverein Sigriswil, 17.15 bis 18 Uhr (1. bis 2. Kl.); 18 bis 19.30 Uhr (ab 3. Kl.)

Turnhalle Sigriswil.

Infos: familien-verein-sigriswil.ch/

— **jeden Montag**

Ausstellungen

Christine Aebi-Ochsner, Monotypie und Roland Pulfer, Nagel-Objekte

Sa 14 bis 19 Uhr, So 11 bis 18 Uhr, Paradiesli in Sigriswil, Feldenstrasse 87, Sigriswil

— **So 6. September bis So. 25. Oktober**

Ausstellung Atelier Holzab

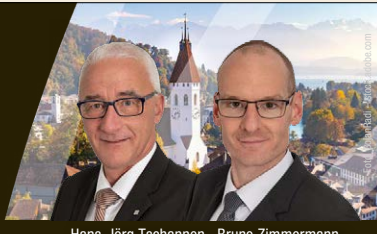
Holzbildhauerei im Erlengut in Steffisburg, 11 bis 17 Uhr, www.holzab.ch

— **Sa, 19. September bis So, 11. Oktober**



**BÖNZLI
BESTATTUNGEN**
Thun, Oberhofen, Sigriswil und Region

24h-Telefon 033 223 24 09
www.boenzli-bestattungen.ch



Hans-Jörg Tschannen Bruno Zimmermann



Galerie Hodler

**Atelier für Einrahmungen,
Buchbinderei & Kunstgalerie**

www.hodler-thun.ch
Frutigenstrasse 46A, CH-3600 Thun
Tel. 033 223 15 41



ALT | NEU



Weixelbaumer
Küchen-Schreinerei-Innenausbau
Beratung-Gestaltung-Ausführung

033 243 47 52 | info@weixelbaumer.ch
www.weixelbaumer.ch



ThunCity-Geschenkkarte zu gewinnen!

Wer das letzte Magazin aufmerksam gelesen hat, ist klar im Vorteil: Beantworten Sie die **vier Fragen** mit den zugehörigen Bildern. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir eine ThunCity-Geschenkkarte im Wert von **CHF 100.-**, perfekt für einen genussvollen Einkaufs- oder Ausflugstag in Thun. Wir drücken die Daumen!

Frage 1

Wo steht die neue Buvette «SEE la vie»?



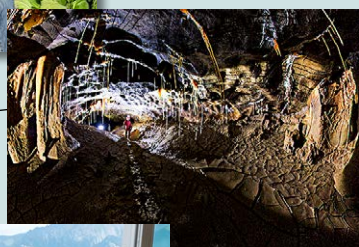
Frage 2

Wie heisst der neue Gemeindepräsident von Oberhofen?



Frage 3

Wo findet man die Show über die Oberländer «Unterwelt»?



Frage 4

Wie heisst der Autor des Buches «Ein Passagier zu viel»?



Senden Sie Ihre Antwort an seesyte.ch/wettbewerb



Auflösung Rätsel SEE-SYTE Nr. 8: **SOMMER**

Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in der Schweiz. Mitarbeitende des Herausgebers sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner:innen werden nach Teilnahmeschluss per Los ermittelt und schriftlich benachrichtigt; der Entscheid ist endgültig. Der Gewinn wird nicht bar ausbezahlt. Die im Rahmen des Wettbewerbs erhobenen Daten werden ausschliesslich zur Durchführung verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Impressum

Herausgeber und Verlag

Jost Druck AG
Rathausplatz 4, 3600 Thun

Inserateverwaltung

Andrea Kilchör
Rathausplatz 4, 3600 Thun
info@seesyte.ch
seesyte.ch

Konzept und Layout

egger-next.ch

Redaktion

Dieter Liechti
dieter.liechti@egger-next.ch

Druck und Versand

Egger AG, 3714 Frutigen

Annahmeschluss SEE-SYTE Nr. 10

Freitag, 2. Oktober 2026

Erscheinungsdatum SEE-SYTE Nr. 10

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Erscheint in einer Auflage von 7279 Ex.
12-mal jährlich für alle Haushaltungen
der Postkreise Hünibach, Hilterfingen,
Oberhofen, Heiligenschwendi, Gunten,
Merligen, Sigriswil, Schwanden, Tschingel
mit Aeschlen und Ringoldswil.

myclimate
Wirt. Nachhaltig
Drucksache
myclimate.org/01-26-350399



GEDRUCKT IM
berner oberland



Dein Auftritt in Print & Digital.

Unser Check.

Wir schauen genauer hin – von der Marke bis zum einzelnen Kommunikationsmittel.

Sichere dir deine kostenlose Analyse mit konkreten Ideen, wo noch mehr drinsteckt

Jetzt Check anfragen: hallo@egger-next.ch

Als Ergebnis kriegst du ein PDF mit konkreten Empfehlungen.